

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 9: **OMAge**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

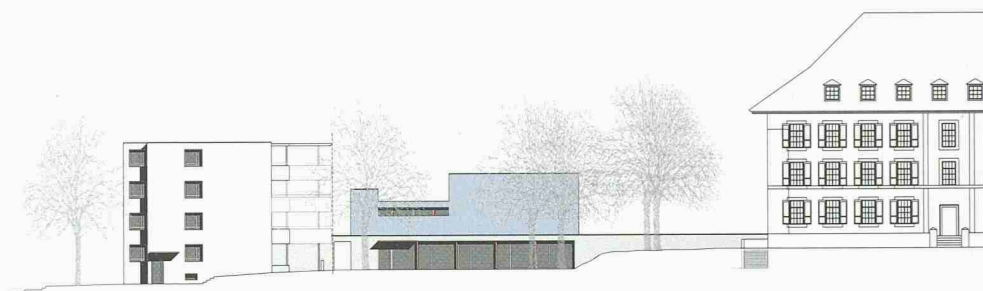
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nordwestfassaden mit den frei stehenden Balkonen am «Sternenhaus» und dem Liftanbau an der Turnhalle (Zur Weiterbearbeitung empfohlen, Matti Ragatz Hitz)



Sprachheilschule Wabern

(bö) Es war ein «Renovationswettbewerb». Im Studienauftrag ging es nur um eine Fassadenerneuerung und um eine behindertengerechte Erschliessung. Die Aufgabe wurde an zwei verschiedenen und beispielhaften Gebäuden, der Turnhalle und dem «Sternenhaus», gestellt. Systemschnitte bis zum Massstab 1:10 galt es abzuliefern. Die Absicht war, aus den Beispielen das Prinzip der gesamten Fassadensanierung abzuleiten.

Die Anlage besteht aus mehreren Schul- und Internatsgebäuden mit Turnhalle und Hallenbad. Die Bauten stammen aus den Jahren

1974/75 mit Ausnahme des Hauptgebäudes (1924) und des «Sonnenhauses» (1951/52). Finanziert wird die gemeinnützige Stiftung von der Eidgenössischen Invalidenversicherung und dem Kanton Bern.

35 Bewerbungen gingen ein, drei Architekturbüros wurden zum Studienauftrag zugelassen. Gewonnen haben *Matti Ragatz Hitz* mit einem Konzept, in dem die Farbe im Zentrum steht. Sie schlagen verputzte Aussenwärmendämmung vor. Die Turnhalle wird mit einem Lift in Form eines Anbaus erweitert, der sich in die bestehende Volumetrie

einordnet. Die geforderten zusätzlichen Balkone sind vom bestehenden Haus abgesetzt und mit einer Passerelle mit dem Wohnraum verbunden. Insgesamt überzeugt das Projekt, so die Jury, durch die zurückhaltenden, aber präzisen und sorgfältigen Eingriffe, welche die Problemstellung angemessen lösen.

Zur Weiterbearbeitung empfohlen

Matti Ragatz Hitz Architekten, Bern; Mitarbeit: Peter Gerber, Stefan Gysel, Anna Wimmer; Bauingenieur: WAM Partner, Bern; Bauphysik: Grolimund & Partner,

Bern; Fassadenplanung: Buri, Kirchberg

Weitere Teilnehmende

– Aebi + Vincent, Bern
– Reinhard + Partner, Bern

Preisgericht

Dieter Jordi, Präsident Baukommission (Vorsitz); Rudolf Leder, Direktor Sprachheilschule; Hermann Fuhrer, Vertreter Baukommission Sprachheilschule; Fritz Schär, Architekt; Hanspeter Bürgi, Architekt; Peter C. Jakob, Architekt; Renate Haueter, Kantonales Hochbauamt



Neu

arwa-surf[®] hebt ab...

...mit leicht beschwingtem, modernem Design und einem neuen Preis-/Leistungsverhältnis.

arwa

arwa AG
Richtstrasse 2, CH-8304 Wallisellen
Tel. +41 1 878 12 12
Fax +41 1 878 12 13
info@arwa.ch / www.arwa.ch